

Letzten Sonntag bestritt unsere SG Laufeld/Wallscheid/Niederöfflingen ihr fünftes Saisonspiel beim Tabellennachbarn SV Blankenrath. Nach neun Punkten aus vier Spielen und Tabellenplatz vier reiste man mit ordentlich Rückenwind an. Nach anfänglichen Schwierigkeiten und nervösen ersten Minuten konnte man sich aber mit zunehmender Spieldauer mehrere hochkarätige Chancen erspielen. Hinten vor dem eigenen Tor ließ man wenig zu. Umso ärgerlicher war der Rückstand in der 28. Minute, nachdem man den Ball dreimal nicht aus dem Fünfmeteraum klären konnte.

Nach diesem Gegentor zeigte sich das über die letzten Wochen aufgebaute Selbstvertrauen der Laufelder. Zweikämpfe wurden nun noch bissiger geführt und man spielte auf den Ausgleich. Dieser wurde dann auch folgerichtig erzielt. Nachdem der Ball, nach einer schönen Kombination über die linke Seite, etwas glücklich mittig vor dem Tor landete, schaltete Timo Berdi am schnellsten und schob den Ball zu seinem Premierentor für die SG L/W/N über die Linie. Kurze Zeit später ging die SG dann auch hochverdient in Führung. Nach einem klasse Zuspiel von Timo Berdi spekulierte die komplette Hintermannschaft des SV Blankenrath auf Abseits, vergaß aber den heranruschenden Außenverteidiger des SG L/W/N Julian Burch. Dieser lupfte den Ball im vollen Lauf, aus spitzem Winkel und in Weltklasse-Manier über den Torwart ins Tor. Unglaublich viel Gefühl muss man dafür im rechten Fuß besitzen, um so ein sehenswertes Lupfertor zu erzielen! Dieses unglaublich schöne Tor musste folgerichtig mit der dritten „Elf der Woche“ Nominierung in Folge belohnt werden.

Die SG L/W/N hatte das Spiel innerhalb von sieben Minuten (37./44. Minute) gedreht.

Nach der Halbzeit wollte man die Führung ausbauen und vergab mehrere sehr gute Chancen.

Mit zunehmender Spieldauer merkte man den Frust des SV Blankenrath, welcher sich in diesem Spiel mehr ausgerechnet hatte. Sie vielen über die restliche Spieldauer mehr durch überharte Fouls, als durch spielerische Klasse auf.

Unglücklicherweise handelte sich Simon Berdi noch eine sehr fragwürdige Gelb-Rote Karte ein, wodurch er uns leider beim nächsten Heimspiel nicht zur Verfügung steht.

Die letzten zehn Minuten musste die SG L/W/N nun zehn gegen elf spielen, wobei man es schaffte noch ein paar heikle Standards zu überstehen und selber noch zwei Hochkaräter liegen ließ.

Durch eine starke kämpferische und geschlossene Mannschaftsleistung gelang es der SG Laufeld/Wallscheid/Niederöfflingen den vierten Dreier aus fünf Spielen einzufahren.

Nach fünf Spieltagen und zwölf Punkten thront man nun vorübergehend, mit einem Spiel mehr auf der Habenseite und zwei Punkte vor der SG Burgen an der Tabellenspitze.

Möge es so weitergehen!

Mit sportlichem Gruß
Philipp Limbach